NEB
Betriebsgesellschaft
NIEDERBARNIMER EISENBAHN

NEB EXPRESS

KUNDENMAGAZIN

DEZEMBER 2020/JANUAR 2021

In dieser Ausgabe*:

SONDERHEFT zur Reaktivierung der Stammstrecke

Alles zum Wiederaufbau des Bahnhofs Wilhelmsruh

* in Teilauflage

WILLKOMMEN IM TEAM

Kundenbetreuer (m/w/d) bei der NEB

HEIMATHELDEN

Von Brandenburgern und Oktopoden

NEUES AUS DEM VBB-LAND

Fahrplanwechsel und Tarifanpassung

VBB
Wenn alle sich schützen, sind wir gut unterwegs!
Steig ein!
Mit den richtigen Hygiene- und Verhaltensregeln schützen wir uns und alle, die mit uns unterwegs sind.
www.einsteigen-jetzt.de

04 Die NEB informiert
Wilhelmsruh: Ein Bahnhof kehrt zurück
Jeannette Karow – unsere Eisenbahnerin mit Herz
NEB-Kundencenter nimmt an „Aktion Noteingang“ teil
NEB mit eigenen Augen

06 Willkommen im Team
Immer ein offenes Ohr für die Fahrgäste

08 Aktuelles vom VBB
Neuer Fahrplan 2021 im VBB-Land
Der VBB erhöht ab 2021 die Preise für einzelne Tickets

10 Geschichten von der Eisenbahn
Gespenstische Bahnhöfe

11 Lesefutter
Liebe in Singapur

12 Heimathelden
Von Brandenburgern und Oktopoden

13 Unterhaltsames
Rätselspaß für Groß und Klein

14 Fahrplanabweichungen

Impressum auf Seite 13

IMMER IN BEWEGUNG
Kundenbetreuende für die Fahrgäste: Ein Job ohne Langeweile. Die NEB sucht neue Mitarbeitende!

DER ERSTE SCHRITT
Reaktivierung der Stammstrecke der Heidekrautbahn

DRUCKFRISCHE KALENDER
Eisenbahn-Alltag aus einer ganz eigenen Perspektive

Ihr Kontakt zu uns:
NEB-Kundencenter
Tel. 030 396011-344, info@NEB.de, www.NEB.de

am S+U-Bhf. Berlin-Lichtenberg
Weitlingstr. 15, 10317 Berlin
Mo–Fr 6.15–19 Uhr, Sa 8–14 Uhr,
So geschlossen

Titelfoto: Photocase/zettberlin Fotos: Tim Elsholz; NEB/Katja Tenkoul; NEB/Jens Deutschmann

ZUM JAHRESENDE …

… gibt es viel Interessantes: Am 2. Dezember erfolgt in Wilhelmsruh der erste Spatenstich und damit der lang ersehnte Start zur Reaktivierung unserer Stammstrecke. Zudem sind die beliebten NEB-Wand- und Taschenkalender wieder erhältlich und ganz neu dabei: der NEB-Streifenkalender. Am 13. Dezember findet der alljährliche Fahrplanwechsel statt und zum 1. Januar wird es im VBB eine Tarifanpassung bei einzelnen Tickets geben. Infos zu allen Themen finden Sie in dieser Ausgabe. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch,

Ihr Detlef Bröcker, Geschäftsführer der NEB

WILHELMSRUH: Ein Bahnhof kehrt zurück

Ab diesem Winter wird es spannend in Berlin-Wilhelmsruh: Mit dem Spatenstich im Dezember beginnt mit der Verlegung des Berliner Mauerwegs in diesem Bereich der Wiederaufbau des Regionalbahnhofs Berlin-Wilhelmsruh in veränderter Lage. Dies ist der erste Schritt zur Reaktivierung der Stammstrecke der Heidekrautbahn.

Mit der Wiederherstellung der historischen Bahnverbindung vom Berliner Norden nach Oberhavel und Barnim erhalten die Wohngebiete Märkisches Viertel, Wilhelmsruh und Rosenthal für den Freizeitverkehr einen direkten Anschluss Richtung Schorfheide. Die Anrainergemeinden in Brandenburg (Mühlenbecker Land, Wandlitz) erhalten eine weitere SPNV-Verbindung in die Berliner City, und das Gewerbegebiet PankowPark wird für den SPNV erschlossen.

Allein durch die Reaktivierung der Stammstrecke bis nach Wilhelmsruh bei einem 1-Stunden-Takt ist mit einer Steigerung der Fahrgastzahlen um mehr als 40 % auf mehr als 6.000 Fahrgäste werktags auf der gesamten Heidekrautbahn (RB27) zu rechnen. Die perspektivische Weiterführung der Linie über die Nordbahn bis zum Bahnhof Berlin Gesundbrunnen und die Einführung eines 30-min-Taktes lassen einen weiteren deutlichen Zuwachs der Fahrgastzahlen erwarten.

Die Reaktivierung der Stammstrecke ist in relativ kurzer Zeit realisierbar: Die Strecke ist bereits vorhanden und fast vollständig erhalten; für den Regionalbahnhof Berlin-Wilhelmsruh besteht Baurecht. Dank der wichtigen konzeptionellen und planerischen Vorarbeiten, die in den vergangenen Jahrzehnten geleistet wurden, ist die Stammstrecke der erste der neun

Korridore des Infrastrukturprojektes i2030, bei dem die Baumaßnahmen beginnen.

Was genau in Wilhelmsruh passiert, wie der neue Haltepunkt aussehen wird und vieles weitere mehr erfahren Sie in „Die Heidekrautbahn“, dem aktuellen Sonderheft zur Reaktivierung der Stammstrecke. Das Heft liegt einer Teilauflage des NEB-Express bei, ist aber auch separat gedruckt oder online unter *www.heidekrautbahn.de* erhältlich.

JEANNETTE KAROW – unsere Eisenbahnerin mit Herz

Seit 2012 lobt die Allianz pro Schiene den Wettbewerb „Eisenbahner mit Herz“ aus. Dabei können Fahrgäste von Erlebnissen berichten, bei denen ihnen Mitarbeitende der Eisenbahn besonders positiv aufgefallen sind. Dieses Jahr ist auch eine Kundenbetreuerin der NEB unter den Nominierten – schon wieder, könnte man sagen, denn Jeannette Karow wurde bereits 2018 nominiert. Wenn man sie danach fragt, lacht sie: „Ein Wiederholungstäter!“ Damals fiel ihre freundliche Art auf, als sie von den Kindern einer Schulklasse in aller Ruhe Kindertickets abstempeln ließ.

Anlass für die diesjährige Nominierung war eine Fundsache: Ein Fahrgast hatte ein herumliegendes Handy bei Jeannette Karow abgegeben. Die musste in einen anderen Zug umsteigen, vermutete aber, dass die Person, die das Handy verloren hatte, ebenfalls den anderen Zug genommen hatte. Daher steckte sie das Handy kurzerhand ein. Im nächsten Zug fragte die Kundenbetreuerin nach, ob jemand das Handy vermisse und tatsächlich: Die Eigentümerin meldete sich und erhielt es postwendend zurück. Die abermalige Nominierung scheint Jeannette Karow selbst zu wundern: „Das sind so alltägliche Geschichten. Es ist eine Selbstverständlichkeit, freundlich und für die Fahrgäste da zu sein – andere Kundenbetreuer machen das genauso gut!“

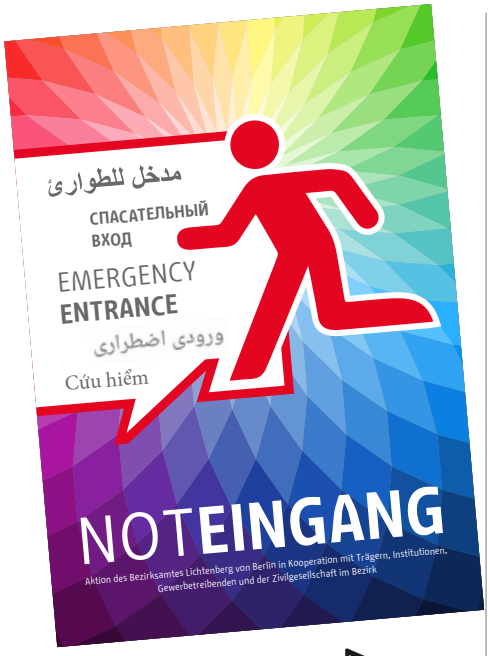
Sie arbeitet gern für die Eisenbahn und das merkt man ihr an. Dabei kommt sie ursprünglich aus der Krankenpflege: Als sie ihren Beruf aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste, bewarb sie sich bei der NEB, wurde gleich genommen und möchte „als alter Hase bei der Eisenbahn sterben“. Mittlerweile arbeitet die alleinerziehende Mutter teils auf dem Zug, teils im Kundencenter, wo sie Fahrgastanfragen beantwortet.

Gerade wenn man wie sie so viel mit Beschwerden zu tun hat und auch im Zug die Sitten rauer geworden sind, tut solch ein positives Feedback wie die Nominierung für den Eisenbahner mit Herz gut. Die Anerkennung freut Jeannette Karow, auch wenn die ungewöhnlichen Geschichten mehr Gewinner-Chancen haben. Unsere Favoritin steht mit ihr jedenfalls fest – aber natürlich halten wir all unsere Mitarbeitenden für Eisenbahner mit Herz!

Eisenbahner mit Herz

Hier finden Sie alle Informationen zum Wettbewerb: www.allianz-pro-schiene.de/wettbewerbe/eisenbahner-mit-herz/

Fotos: NEB; NEB/Katja Tenkoul



NEB-Kundencenter nimmt an „AKTION NOTEINGANG“ teil

Das Kundencenter der NEB beteiligt sich an der vom Bezirksamt Lichtenberg gestarteten „Aktion Noteingang“, die unter dem Motto „Lichtenberg bleibt vielfältig“ steht. Im Rahmen der Aktion können Lichtenberger Einrichtungen, Gewerbe und Einzelpersonen zeigen, dass sie Anfeindungen und Menschenfeindlichkeit in ihren Kiezen nicht tolerieren und sich für bedrohte Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen. Teilnehmende bringen an der Tür oder im Fenster einen Aufkleber oder ein Plakat der Aktion an und signalisieren damit Menschen, die von physischer oder verbaler Gewalt betroffen sind oder sein könnten, dass sie ihnen eine Anlaufstelle bieten. Die Aktion „Noteingang Lichtenberg“ schließt konzeptionell an Projekte wie das der BVG an, die ähnliche Aufkleber an Türen von Bussen und Bahnen angebracht hat.

Weitere Informationen zur Aktion und wie man im Falle von Anfeindungen reagieren kann, gibt es unter

Foto: Bezirksamt Berlin-Lichtenberg

NEB MIT EIGENEN AUGEN

Ein Blick aus dem Führerstand auf nebelverhangene Wälder, Dienstbeginn auf einem einsamen Bahnsteig bei Sonnenaufgang, Fahrzeuginstandhaltung in der Werkstatt: Die NEB-Kalender 2021 zeigen den Eisenbahn-Alltag aus einer neuen Perspektive.

Eisenbahn-Beschäftigte erleben die Facetten des Eisenbahnbetriebs hautnah aus einer Perspektive, die Fahrgästen und anderen Außenstehenden zumeist verborgen bleibt. Und es ist kein Geheimnis, dass Eisenbahn-Beschäftigte häufig und gern Fotos in ihrem Arbeitsalltag machen. Im NEB-Wandkalender 2021 wurde daher nicht eine einzelne Perspektive „von außen“ in den Mittelpunkt gestellt, sondern die vielen unterschiedlichen Blickwinkel der NEB-Mitarbeitenden selbst.

Die NEB startete daher einen Aufruf an ihre Mitarbeitenden, eigene Fotos einzureichen. Die Resonanz war positiv: Über 100 selbst gemachte Fotos wurden eingesandt – von Eisenbahnbrücken, Bahnsteigen, Gleisen in einsamer Landschaft, Sonnenuntergängen, aus der Werkstatt, dem Führerstand und vom Betriebsgelände. Dies waren natürlich viel zu viele Bilder für den NEB-Wandkalender, der ja nur 13 Seiten hat. Gleichzeitig waren viele Einsendungen qualitativ hochwertig und es wäre schade gewesen, sie nicht zu verwenden. Also entschied die NEB, für 2021 nicht nur einen, sondern zwei Kalender zu gestalten. Dabei fiel die Wahl auf einen Familienplaner im Streifenformat, mit Platz für Eintragungen.

Neben dem Wand- und dem Streifenkalender gibt es auch in diesem Jahr wieder einen Taschenkalender, der drei Motive aus den anderen beiden Kalendern zeigt. Der Taschenkalender ist in den Zügen der NEB sowie im NEB-Kundencenter in Berlin-Lichtenberg erhältlich. Wand- und Streifenkalender sind nur im Kundencenter erhältlich, der Wandkalender kann aber zusätzlich über den Online-Shop bestellt werden.

JETZT DIREKT IM NEB-SHOP BESTELLEN:

DIN-A3-Querformat, 14 Seiten, Preis: 8,50 EUR (Vorkasse, zzgl. Versand 4,90 EUR), *www.NEB.de/Shop*

oder im NEB-Kundencenter:
am S+U-Bhf. Berlin-Lichtenberg
Weitlingstr. 15, 10317 Berlin
Mo–Fr 6.15–19 Uhr, Sa 8–14 Uhr

Wandkalender:
DIN-A3-Querformat, 14 Seiten, Preis: 8,50 EUR
(Versand nur bei Bestellung im Online-Shop, zzgl. 4,90 EUR Porto)

Streifenkalender:
Format: 150 × 420 mm, 14 Seiten,
Preis: 4,50 EUR (kein Versand)

IMMER EIN OFFENES OHR FÜR DIE FAHRGÄSTE

Kundenbetreuende sind das Aushängeschild des Unternehmens. Mit einem offenen Ohr für alle Anliegen der Fahrgäste gleicht kein Arbeitstag dem anderen.

Cathleen,
Kundenbetreuerin

Ein Lämmchen in Begleitung eines Fahrgastes und die Frage, nach welchem Tarif es mitdarf – das kommt nicht jeden Tag vor im Leben von Kundenbetreuenden. Aber Langeweile kommt nie auf, sagt Cathleen Fröhlich. Die Kundenbetreuerin ist immer in Bewegung: Die 30-jährige Brandenburgerin prüft und verkauft Fahrscheine und hilft den Fahrgästen der Niederbarnimer Eisenbahn (NEB), wo immer es gefragt ist: Ob es darum geht, ein Ziel auf dem Streckenplan zu finden, bei Verspätungen alternative Verbindungen zu recherchieren oder mobilitätseingeschränkten Fahrgästen beim Einsteigen zu helfen.

Langeweile kommt bei diesem Job nie auf.

Cathleen hat auf ihrer angestammten Strecke, der RB26 zwischen Berlin-Lichtenberg und Kostrzyn in Polen, viele Stammfahrgäste. „Maske auf, bitte!“ muss sie in Corona-Zeiten gelegentlich mahnen, aber die meisten Reisenden verhalten sich vorbildlich, zeigt sie sich zufrieden. Ein freundliches und selbstsicheres Auftreten, aber auch eine gute Zusammenarbeit mit den Triebfahrzeugführenden seien hilfreich bei der Arbeit, erklärt Cathleen. Mit ihrem Diensthandy kann Cathleen auch stets besondere Vorkommnisse an die Leitstelle melden – sei es ein Fahrgast, der medizinische Hilfe benötigt, oder auch nur eine verstopfte Toilette. Etliche Herausforderungen hat Cathleen im Alltag schon bewältigt. „Einmal war eine Mutter mit einer neunjährigen Tochter und einem Baby unterwegs. Als sie ausstieg, gab es ein Missverständnis, und die große Tochter blieb mit dem Baby im Zug“, erinnert sich Cathleen an den ungewöhnlichen Tag. Sie habe dann das Baby genommen und die Neunjährige getröstet. „Ich habe ihr auch Stifte und Ausmalbilder gegeben – so was haben wir für die jungen Fahrgäste immer dabei.“ Nach einigen Telefonaten konnten Mutter und Kinder wieder vereint werden. Andere bemerkenswerte Ereignisse waren besagtes Lamm als Fahrgast („Da bin ich davon ausgegangen: es gilt der Tarif wie für einen Hund“, erinnert sich Cathleen mit einem Augenzwinkern) und der persönliche Höhepunkt: Cathleen hat ihren Mann, einen Pendler, während ihres Dienstes kennengelernt.

Um im Bereich der Kundenbetreuung bei der NEB zu arbeiten, ist eine abgeschlossene Ausbildung Voraussetzung, egal in welchem Fach. Ein Quereinstieg ist häufig die Regel. Bevor Cathleen vor fast zehn Jahren bei der NEB anfing, arbeitete die gelernte Bürokauffrau im öffentlichen Dienst. „Da hat mir Abwechslung gefehlt. Sowohl bei den Aufgaben als auch bei den Menschen, die man jeden Tag sieht“, sagt die lebhafte Frau. Nach erfolgreicher Bewerbung bei der NEB wurde sie vier Wochen intensiv geschult, zum Beispiel im Tarifsystem. Kommunikation

Text und Fotos: NEB/Annette Leyssner Grafik: NEB/lawinenstift

Fahrscheinverkauf – eine der Aufgaben von Cathleen

mit Fahrgästen sowie Erste Hilfe standen ebenfalls auf dem Stundenplan. „Die Tarifschulung hat es schon in sich: Es wird unterschieden zwischen Fahrrädern und E-Bikes, bei manchen Tarifen darf ein Hund mitgenommen werden, bei manchen nicht … Natürlich haben wir immer ein Heft mit den Bestimmungen dabei, aber vieles sollte man schon im Kopf haben."

Welche Eigenschaften sollte man mitbringen? In erster Linie komme es auf das Temperament des Einzelnen an, weniger auf schulische Begabungen, sagt Cathleen. „Man muss Menschen mögen und selbstbewusst auftreten. Zum Teil ist das natürlich Übung, aber für sehr schüchterne Menschen ist das kein Beruf", sagt Cathleen. Morgenmuffel sollte man auch nicht sein, denn Schichtdienst gehört dazu – wobei mindestens ein freies Wochenende pro Monat garantiert ist. „Empathie ist ein großes Stichwort", sagt Cathleen. Man müsse mit den Fahrgästen mitfühlen. Wenn zum Beispiel jemand abends versehentlich zu weit gefahren ist und sich aufregt, weil er nicht weiß, wie er nach Hause kommt, sollte man nicht die Einstellung haben „selber schuld", sondern versuchen zu helfen, zum Beispiel ein Taxi an einen Bahnhof bestellen. Solche kleinen Dienste zeichneten eine gute Kundenbetreuerin aus, sagt Cathleen. Die 30-Jährige empfiehlt ihren Beruf und insbesondere die NEB als Arbeitgeberin wärmstens: „Ich bin supergern hier, wir sind fast alle per du, und es gibt ein echtes Zusammengehörigkeitsgefühl."

„Man muss Menschen mögen und selbstbewusst auftreten."

Wir möchten, dass sich alle, die sich für eine Stelle oder eine Ausbildung bei der NEB interessieren – egal welchen Geschlechts – angesprochen fühlen. Die Berufsbezeichnungen sind jedoch feststehende Termini, die wir nicht ändern können. Auch wenn im Text entweder männliche oder weibliche Bezeichnungen verwendet werden, ermutigen wir alle Menschen, sich bei Interesse zu bewerben.

Cathleen kennt sich bestens aus und hilft gern beim Fahrscheinkauf am Automaten.

KUNDENBETREUENDE BEI DER NEB: Sie haben die meisten Follower.

Die Niederbarnimer Eisenbahn sucht regelmäßig Kundenbetreuer (m/w/d) an verschiedenen Standorten in Ostbrandenburg. Haben Sie Interesse, als Kundenbetreuer (m/w/d) bei der NEB zu arbeiten, sollten Sie nach Möglichkeit folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie haben Erfahrungen im Bereich Kundenservice in einem Eisenbahn- oder vergleichbaren Verkehrsbetrieb.
- Durch Ihre zeitliche Flexibilität bringen Sie die Bereitschaft zum Schichtdienst sowie zur Wochenendarbeit mit.
- Sie arbeiten gern kundenfreundlich, serviceorientiert und eigenverantwortlich.
- Sie sind kommunikativ sowie teamfähig und können sich daher flexibel auf vielfältige Situationen einstellen – gern auch in englischer Sprache.

Unsere aktuellen Stellenausschreibungen sowie alles rund um Jobs und Bewerbung finden Sie unter *www.NEB.de/Karriere*.

Haben Sie Fragen?
Kontaktieren Sie uns:

NEB Betriebsgesellschaft mbH
Personalabteilung
Konstantin Rohde
Tel. 030 396011-353 oder -358
bewerbung@NEB.de

- Einstiegsgehalt ab 2.259 € + Zuschläge
- wahlweise 33 oder 27 Tage Urlaub bei einer 40- oder 39-Std.-Woche und mind. 1 Tag Anspruch aus Nachtarbeit
- jährlich steuerfreie Erholungsbeihilfe sowie Zahlung einer Sonderzuwendung
- betriebliche Altersvorsorge im DEVK-Pensionsfonds
- Gesundheits- und Präventionsangebote
- regelmäßige Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen
- mindestens 1 freies Wochenende pro Monat
- Dienstbeginn und -ende am selben Ort

NEUER FAHRPLAN 2021 IM VBB-LAND

Gleich zwei Fahrplanwechsel stehen zum Jahresende im Schienenverkehr in Berlin und Brandenburg an: Die neue Infrastruktur zum Flughafen BER wurde Ende Oktober in Betrieb genommen und am 13. Dezember 2020 beginnt das neue Fahrplanjahr 2021.

Am 13. Dezember 2020 findet der große, europaweite Fahrplanwechsel statt. Das Angebot im Regional- und S-Bahnverkehr der Länder Berlin und Brandenburg wird dabei, einschließlich der neuen Verkehre zum Flughafen BER, weitestgehend fortgeführt. Die Länder Berlin und Brandenburg haben zudem auch wieder zusätzliche Leistungen zur Ausweitung des Angebotes bestellt. Darüber hinaus wird es einzelne Angebotsänderungen geben. Beispielsweise werden zwischen Finsterwalde und Berlin wieder Direktverbindungen eingeführt und zwischen Eberswalde und Wriezen auch am Wochenende ein Stundentakt angeboten. Zudem stehen im Fahrplan 2021 wieder mehrere größere Baumaßnahmen an, die bereits im Jahresfahrplan berücksichtigt werden.

Die folgende Zusammenstellung gibt einen Ausblick auf die wesentlichen Änderungen im Fahrplan 2021, gültig ab 13. Dezember 2020:

RE1 Magdeburg ◂▸ Potsdam ◂▸ Berlin ◂▸ Frankfurt (Oder)
» Zur Anbindung des neu entstehenden Werks von Tesla werden zusätzliche Halte in Fangschleuse angeboten.

RE4 Rathenow ◂▸ Berlin ◂▸ Ludwigsfelde (◂▸ Jüterbog)
» Im Berufsverkehr wird eine zusätzliche Fahrt zwischen Ludwigsfelde und Jüterbog angeboten, sodass der Halbstundentakt aus den Linien RE3 und RE4 am Nachmittag um eine Stunde verlängert wird.

RE5 Rostock/Stralsund ◂▸ Berlin ◂▸ Elsterwerda/ Finsterwalde
» Seit Juni 2020 werden in den IC-Zügen nach Doberlug-Kirchhain und Elsterwerda VBB-Tickets anerkannt. Die bestehenden Verstärkerzüge der Linie RE5 werden daher statt nach Elsterwerda künftig nach Finsterwalde fahren und damit zu den Hauptverkehrszeiten wieder eine Direktverbindung zwischen Finsterwalde und Berlin herstellen.

RB25 Berlin ◂▸ Werneuchen
» Zwischen Werneuchen und Ahrensfelde wird am frühen Morgen ein zusätzlicher Zug mit Anschluss an die S-Bahn (S7) eingerichtet und damit die bisher bestehende Busfahrt ersetzt.

RB26 Berlin ◂▸ Kostrzyn
» Im Abendverkehr wird ein zusätzliches Zugpaar zwischen Küstrin und Berlin-Lichtenberg und damit auch am Abend ein durchgehender Stundentakt angeboten (Fahrt 5185 und 5186).
» Aufgrund des Neubaus der Oder- und Wartebrücken zwischen Küstrin-Kietz und Kostrzyn enden und beginnen alle Fahrten in Küstrin-Kietz, wo Anschluss an die Ersatzbusse zum Bahnhof Kostrzyn auf der polnischen Seite besteht.

RB27 Berlin ◂▸ Groß Schönebeck/Schmachtenhagen
» Wochentags wird in der Hauptverkehrszeit zwischen 5 und 9 Uhr sowie 15 und 19 Uhr ein Stundentakt zwischen Karow ◂▸ Groß Schönebeck eingerichtet. Zwischen 9 und 15 Uhr fahren die Züge im 2-Stunden-Takt.
» Zusätzlich wird das Angebot am frühen Morgen ab Wensickendorf, am späten Abend auf beiden Streckenästen ausgeweitet.

RB36 Königs Wusterhausen ◂▸ Beeskow ◂▸ Frankfurt (Oder)
» Nach Abschluss von Baumaßnahmen im Bereich Beeskow kann bereits seit Mitte Oktober 2020 die Fahrzeit zwischen Beeskow und Frankfurt (Oder) richtungs- und tageszeitabhängig verkürzt werden.
» Taktsprung am Mittag zwischen Frankfurt (Oder)-Neuberesinchen ◂▸ Frankfurt (Oder)

RB41 Lübben ◂▸ Cottbus
» Nach Abstimmung zwischen dem Land Brandenburg und den regionalen Akteuren wird die Linie RB41 im Fahrplan 2021 nicht fortgeführt. Stattdessen wird zur Anbindung der Zwischenhalte wieder ein Ersatzverkehr mit Bussen zum Anschluss an den RE2 in Richtung Berlin eingerichtet.

RB51 Brandenburg ◂▸ Rathenow
» Die letzten Fahrten am Abend werden im Fahrplan 2021 täglich angeboten.

RB60 Eberswalde ◂▸ Wriezen ◂▸ Frankfurt (Oder)
» Am Wochenende wird zwischen Eberswalde und Wriezen das Angebot ab 10 Uhr zu einem Stundentakt verdichtet.
» Der saisonale Halt in Schönfließ Dorf entfällt.

RB63 Eberswalde ◂▸ Joachimsthal ◂▸ Templin
» Zwischen Joachimsthal und Templin Stadt wird von Montag bis Freitag ein zusätzliches Zugpaar am Abend angeboten. Damit gibt es dann von Montag bis Freitag acht, am Wochenende sechs durchgehende Verbindungen.

Größere Baumaßnahmen
Die Modernisierung und der Ausbau des Schienennetzes führen aktuell und auch im Jahresfahrplan 2021 zu zeitweisen Anpassungen im Fahrplan oder Zugausfällen mit entsprechenden Ersatzverkehren. Darüber hinaus werden weitere Baumaßnahmen kurzfristig innerhalb des laufenden Fahrplans erfolgen.

Fahrplananpassungen zur Inbetriebnahme des Flughafens BER
Alle Details zur Anbindung des Flughafens BER einschließlich der Busanbindungen sind unter *vbb.de/BER* zu finden.

DER VBB ERHÖHT AB 2021 DIE PREISE FÜR EINZELNE TICKETS

Moderate Steigerungen im Verbundgebiet

- » VBB-Umweltkarte in Berlin, Brandenburg a. d. H. und Frankfurt (Oder) wird nicht erhöht.
- » VBB-Firmenticket in Berlin bleibt weiterhin stabil.
- » Tageskarte wird zur flexiblen 24-Stunden-Karte, anstatt bisher bis 3 Uhr des Folgetages.
- » Einzelfahrausweise Berlin AB steigen um 10 Cent, von jetzt 2,90 Euro auf künftig 3,00 Euro.
- » 4-Fahrten-Karte in Berlin AB wird erstmals seit sieben Jahren etwas teurer, bleibt aber weiterhin die günstige Alternative für Gelegenheitsfahrten.
- » Monatskarten und Abonnements werden in Brandenburg nach Preisstufen gestaffelt leicht erhöht.

Zum 1. Januar 2021 wird es im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) eine Tarifanpassung geben. Das hat der Aufsichtsrat des VBB im September 2020 beschlossen. Auf Basis des VBB-Tarifindex ergibt sich eine verbundweite durchschnittliche Steigerungsrate von rund 1,9 Prozent. Dabei steigen die Preise einzelner Produkte entsprechend, viele liegen darunter, einige bleiben sogar preisstabil. Die Anpassungsrate orientiert sich an der Preisentwicklung der Lebenshaltungs-, Strom- und Kraftstoffpreise der vergangenen 60 Monate. Darüber hinaus stiegen bei den 36 Verkehrsunternehmen im VBB durchweg die Betriebs- und Personalkosten. Zusätzlich steht die Branche perspektivisch vor der Herausforderung, künftige Angebotserweiterungen zwecks Erhöhung der Attraktivität im Nahverkehr auf eine solide finanzielle Grundlage zu stellen.

Angesichts der durch die Corona-Krise noch verstärkten schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage für die Verkehrsunternehmen erhöht der VBB die Preise für einzelne Tickets moderat und setzt weiter auf Kontinuität. Für viele Fahrgäste wird sich trotz der Fahrpreiserhöhungen zum 1. Januar 2021 keine Verschlechterung ergeben.

Eine wichtige Entscheidung: Die Preise für das beliebte Abonnement der VBB-Umweltkarte in Berlin sowie in den kreisfreien Städten Brandenburg a. d. H. und Frankfurt (Oder) ändern sich nicht! Gelegenheitsfahrer*innen von Bus, Tram und Bahn werden künftig mehr zahlen, damit wird der Kauf eines Abos hingegen noch lohnender werden. Der Einzelfahrausweis Berlin AB wird zum 1. Januar 2021 um 10 Cent, von jetzt 2,90 Euro auf künftig 3,00 Euro, steigen. Erstmals seit 2014 steigt auch die 4-Fahrten-Karte leicht im Preis, ist damit aber immer noch günstiger und bringt schon bei der ersten Fahrt mit Bus und Bahn eine Ersparnis gegenüber dem Einzelticket. In Brandenburg steigen die Preise der Abonnements nur gering, sodass Vielfahrer*innen insgesamt auch weiterhin preiswert mit dem ÖPNV unterwegs sein können.

Das seit fünf Jahren preisstabile VBB-Abo 65plus für 65-Jährige (und Ältere) erhöht sich indes um lediglich einen Euro pro Monat. Für das VBB-Abo Azubi ändert sich der Preis nicht, wenn die einmalige, jährliche Abbuchung gewählt wird. Das sich immer größerer Beliebtheit erfreuende VBB-Firmenticket mit Arbeitgeberzuschuss bleibt in Berlin weiterhin bei seinem Preis und damit in Berlin AB unter der 50-Euro-Marke.

Über eine Neuerung im VBB-Tarif können sich Tageskartennutzer*innen freuen. Zukünftig werden Tageskarten zur 24-Stunden-Karte und gelten nach Entwertung bzw. ab dem auf dem Ticket aufgedruckten Gültigkeitsbeginn ganze 24 Stunden lang. Bisher sind Tageskarten bis maximal 3 Uhr des Folgetages gültig. Die Tageskarte soll damit insbesondere für Tourist*innen attraktiver und die Möglichkeiten des digitalen Vertriebs verbessert werden. Ausgenommen von der Umstellung der Tageskarten auf eine 24-Stunden-Gültigkeit ist die Tageskarte VBB-Gesamtnetz. Sie behält ihre bisherige Gültigkeit montags bis freitags von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, an Wochenenden und feiertags von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages.

Neu und kundenfreundlicher: Fahrausweise des alten Tarifs gelten ab jetzt länger

Fahrausweise verloren bisher 14 Tage nach einem Tarifwechsel ihre Gültigkeit und konnten nur gegen Zuzahlung des Differenzbetrages bei dem Verkehrsunternehmen umgetauscht werden, bei dem sie gekauft wurden. Die neue Übergangsfrist von sechs Monaten bedeutet eine kundenfreundliche Verbesserung für die Fahrgäste.

Im Voraus erworbene und noch nicht entwertete Einzelfahrausweise, Tageskarten, Kleingruppentageskarten und 7-Tage-Karten können somit noch sechs Monate zum alten Preis bis Ende Juni 2021 genutzt werden.

Abonnements mit jährlicher Abbuchung gelten – ohne Zahlung eines Aufpreises – bis zum Ablauf ihrer Geltungsdauer unverändert weiter. Die neue Preistabelle steht ab dem 01.01.2021 zum Download unter *vbb.de/fahrpreise/vbb-tarifberater* bereit. Die neuen Preise sind bereits in die vbb.de-Website eingearbeitet.

Illustration: VBB

Der Rundlokschuppen in Pankow zählt zu den letzten seiner Art in Deutschland.

GESPENSTISCHE BAHNHÖFE

Es herrscht ein reges Kommen und Gehen, Bahnen fahren ein, halten, Menschen steigen aus und ein, das charakteristische Tuten vorm Schließen der Türen, Abfahrt – das ist selbst in coronabedingt ruhigeren Zeiten der Alltag in Stationen wie dem Nordbahnhof, Stadtmitte oder Potsdamer Platz. Dagegen hält an Geisterbahnhöfen kein Zug, bestenfalls fährt einer durch, falls die Gleise nicht ganz abgebaut und überwuchert sind.

In Berlin können sich manche vielleicht noch an eine andere Form von Geisterbahnhöfen und damit an den Ursprung des Begriffs erinnern, nämlich an die Bahnhöfe, die aufgrund des Baus der Berliner Mauer nicht mehr genutzt werden konnten (oben genannte gehörten dazu). Mit der Grenzschließung am 13. August 1961 durften von einem Tag auf den anderen Züge aus West-Berlin nicht mehr in den Ost-Bahnhöfen halten. Da Linien wie die heutige U6 und U8 nur Teilstrecken unter dem Ostsektor der Stadt befuhren, drosselten diese die Geschwindigkeit und fuhren ohne Halt, bis sie erneut nach Westberlin kamen. Diese Bahnhöfe selbst waren sowohl für Ost- als auch für West-Berliner unzugänglich, die Zugänge wurden zugemauert und mehrfach durch Rollgitter, erneute Mauern, Spanische Reiter und Signalanlagen gesichert; selbst Notausgänge waren nicht zu öffnen. Die unterirdischen Bahnhöfe waren spärlich beleuchtet, im schummrigen Licht konnte man im Vorüberfahren die bewaffneten Wachposten ausmachen, die eine Flucht in den Westen nahezu unmöglich machten. Als West-Berliner Fahrgast war es wie die Fahrt durch eine gespenstische Parallelwelt – daher der Begriff der Geisterbahnhöfe. Aus Ost-Berliner Perspektive waren die Bahnhöfe irrelevant und verschwanden nach und nach von den offiziellen Fahrplänen und aus dem kollektiven Bewusstsein.

Allgemein gelten heute ungenutzte Bahnhöfe als Geisterbahnhöfe. Einige entwickeln über die Jahre einen maroden Charme, der einen regelrechten Tourismus um diese „Lost Places“ nach sich zieht. So zeugen beispielsweise das Bahnbetriebswerk Pankow-Heinersdorf mit dem imposanten Rundlokschuppen vom Ende des 19. Jahrhunderts oder die Haltestellen „Wernerwerk“ und „Siemensstadt“ der Siemensbahn, deren Betrieb 1980 eingestellt wurde, von einer anderen Zeit. Während die Siemensbahn wiederbelebt werden soll, ist das Schicksal des denkmalgeschützten Lokschuppens noch ungewiss – profitabler wäre ein Abriss. Ohnehin werden seit den 1980er Jahren aufgrund mangelnder Profitabilität besonders im ländlichen Raum Strecken stillgelegt.

Doch eine Trendwende zeichnet sich ab: Mit zunehmendem Bewusstsein für umweltschonende Verkehrsmittel werden in den letzten Jahren stillgelegte Strecken vielerorts reaktiviert. So auch bei der NEB, die mit dem Bau der Berliner Mauer einen Teil ihrer Heidekrautbahn aufgeben musste. Auch entlang dieser Strecke von Berlin-Wilhelmsruh nach Basdorf befanden sich einige Geisterbahnhöfe, die in den letzten Jahren größtenteils umgenutzt wurden. Da sich in dieser Zeit die Bauart der Züge, aber auch die verkehrstechnischen Anforderungen an Ausstattung und Sicherheit verändert haben, sind für die Reaktivierung der Stammstrecke längere und höhere Bahnsteige erforderlich. Daher werden die bestehenden Bahnhöfe kaum mehr in den künftigen Betriebsablauf eingebunden.

Eine Seltenheit in Sachen Geisterbahnhöfe sind neue Bahnhöfe, die aufgrund von Nichtnutzung veralten – so wie der Bahnhof des Flughafens Berlin-Brandenburg: Er war nach nur 15 Monaten Bauzeit 2011 fristgerecht fertiggestellt worden, um dann neun Jahre lang hell erleuchtet, gegen Sprayer bewacht, ansonsten aber unbelebt, auf die reguläre Inbetriebnahme zu warten. Das Problem an einer Nichtnutzung ist, dass Signalanlagen und Weichen an Funktionalität einbüßen und sich Schimmel in den Tunneln bilden kann, weil die Luft zu wenig zirkuliert. Das einfachste Mittel dagegen war ein Luftaustausch durch Zugfahrten und so fuhr man mit leeren Zügen in die Tunnel hinein und rückwärts wieder hinaus. Aber das ist ja bereits kuriose Geschichte.

Text: Anna Büsching Foto: Pixabay/Bernd Petrikat

LIEBE IN SINGAPUR

Amanda Lee Koe erzählt in knapper, rasanter Sprache über mögliche und unmögliche Formen der Liebe im Schmelztiegel Singapur, wo Menschen unterschiedlicher Religionen, Ethnien und sozialer Klassen aufeinandertreffen.

Bukit Timah Hill

Der Bär sagt: Wir hatten einen Wald hinterm Haus. Im Sommer hat er gebrannt.

Der Bär sagt: Ich habe ihn nie ganz erkundet.

Der Bär sagt: Na ja, ich meine, das waren viereinhalb Hektar.

Er hatte ganz beiläufig gefragt, ob es hier in Singapur Naturpfade gibt. Ich sagte, wir könnten es mit dem Bukit Timah Hill versuchen, und dann wurde mir klar, dass ich mich gerade mit ihm verabredet hatte, und bevor ich erstarrte, sagte er: Klar. Während ich Wegbeschreibungen heraussuche, stoße ich auf eine unwichtige Tatsache: Es ist der höchste Punkt auf dieser Insel mit einer Höhe von 163,63 Metern. Ich fühle mich jetzt ein bisschen komisch, weil, wenn ich mir das Wort Höhe vorstelle, dann denke ich an dünne Luft und die Notwendigkeit, sich zu akklimatisieren.

Er öffnet seine Tasche – Ranzen, sagt er – und holt ein Plastiktütchen raus.

Für dich. Studentenfutter.

Es ist eine Mischung aus Mandeln, Rosinen, Erdnüssen, M&Ms und Müsli, und irgendwie denke ich, dass es das Niedlichste überhaupt ist.

Wir sitzen auf einer Baumwurzel und teilen uns das Studentenfutter, sehen dicke rote Ameisen an uns vorbeilaufen.

Er erzählt mir, dass auf den Naturpfaden seiner Kindheit weißschwänzige Hirsche und rote Füchse zu sehen waren. Ein kleines Chamäleon taucht auf und geht langsam vor uns vorbei wie eine Art visuelles Stichwort oder ein Untertitel. Ich muss darüber lachen. Irgendwie versteht er es und lacht auch, ein tiefes, kehliges Lachen.

Ich habe noch nie einen Ausflug speziell zu irgendeinem Park oder Hügel in Singapur gemacht, sage ich, als wir uns an der Bushaltestelle trennen. Das war mir absolut klar, sagt er. Welches Mädchen würde schon so was zum Wandern anziehen? Der Bär zeigt auf meine Vintage-T-Strap-Pumps, mein Sommerkleid mit Sweetheart-Ausschnitt.

Amanda Lee Koe lebt in Singapur und New York. Sie arbeitete als Literaturredakteurin für den Esquire. Ihr Buch »Ministerium für öffentliche Erregung« erhielt den Singapore Literature Prize, den Singapore Book Award, stand auf Platz 1 der Litprom-Bestenliste und der Shortlist des Internationalen Literaturpreises Berlin und wurde unter die 10 besten Bücher Singapurs der letzten 50 Jahre gewählt.

Wandern? Wenn der Hügel weniger als zweihundert Meter hoch ist und alle Wege geteert sind?, sage ich. Ich muss dich irgendwann mal zum Fort Canning Park mitnehmen – da ist eine Rolltreppe an den Hügel gebaut, kannst du dir das vorstellen?

Wie wär's damit, sagt er. Wir gehen in jeden Park auf dieser Insel.

Jeden Park auf dieser Insel?

Jeden Park auf dieser Insel.

Clementi Woods

Als ich nach Hause in die Wohnung im zehnten Stock in Clementi Woods komme, fahre ich meinen Computer hoch. Auf dieser Insel, die sich Gartenstadt nennt, gibt es zwölf Stadt- und Naturerbeparks, dreizehn Gemeindeparks, sechs Küstenparks, fünf Southern-Ridges-Parks, sechs Naturparks, vier Naturschutzgebiete, sieben flussnahe Parks, den Botanischen Garten, den Zoologischen Garten und die Gardens by the Bay. Ich erstelle eine Karte, markiere sie alle und hänge sie an die Pinnwand über meinem Schreibtisch.

Beim Abendessen frage ich meine Eltern nach der Landfläche unserer Wohnung. Landfläche, von unserer Wohnung im zehnten Stock, derselbe seltsame Klang wie bei »eine Höhe von 163,63 Metern«. Mit einem Mal kommt es mir vor, als sei ich in all den Jahren durch die Luft gelaufen, dass jeder Wohnblock eine Art Soufflé ist. Die ganze Luft, die durch Fenster, Balkone, offene Türen strömt: Wir sind übereinandergeschichtet, zu einer Art Gemeinschaftsteig verarbeitet. Der Kanto-Pop-Karaoke-Beat von nicht einem, sondern drei Stockwerken unter uns, der Geruch von rendang curry aus dem benachbarten Küchenfenster der malaiischen Familie.

Ungefähr siebenhundert Quadratfuß, sagt meine Mutter.

Warum?

Ich gebe keine Antwort. Ich rechne es online um. 700 Quadratfuß = 0,00650321 Hektar.

…

[Ausschnitt aus der Geschichte „Jeder Park auf dieser Insel".]

Ein gekürzter Auszug aus:

Amanda Lee Koe
Ministerium für öffentliche Erregung.
Storys. Aus dem Englischen von Zoë Beck
240 Seiten, 22,00 Euro
ISBN 978-3-95988-018-3
www.culturbooks.de

Foto: Kirsten Tan

VON BRANDENBURGERN UND OKTOPODEN

„NEIN!“ – steht da in der E-Mail, und ist die Antwort von Jürgen Naß aus Zühlsdorf auf meine Frage, ob ich ihn hier als Heimathelden vorstellen dürfte. Überhaupt bekomme ich auf meiner Suche für die neue Rubrik den Eindruck, dass der Brandenburger ganz allgemein nur wenig Ambitionen hat, sich heldenhaft zu präsentieren. Bei meiner bisherigen Recherche an der Heidekrautbahn der NEB traf ich auf wortkarge, manchmal finster dreinschauende Personen, die sich, falls man ins Gespräch kam, plötzlich sperrangelweit öffneten und einem mit sanfter Miene die privatesten Erlebnisse anvertrauten.

Ich frage mich, ob der Brandenburger in seiner Evolution eine Strategie der Tarnung entwickelt hat, ähnlich wie der Oktopus, der sich auf geniale Art seinem Lebensraum anpasst. Denn der Brandenburger integriert sich perfekt in winterdüstere Landschaften als Schatten spärlicher Wegbeleuchtung oder in das Blau bahneigener Sitzpolsterbezüge. – Nur, um mit niemandem sprechen zu müssen!

Waschküchenhaft ist das Wetter beim Interviewtermin mit Jürgen Naß, dem ich schwören musste, dass er hier nicht als Held vorgestellt wird, sondern höchstens als Beispiel, wie auf dem Land Lebende etwas für die Gemeinschaft auf die Beine stellen können. Verabredet sind wir auf weitem Feld, nichts als graue Wolken und eine Reihe alter Strandfichten sind in der Ferne zu sehen – und Jürgens Hund, Hovawart Leon, der gerade Richtung Horizont läuft.

Wir wollen jetzt über sein Engagement sprechen, wie er sich für freies W-LAN in seinem Dorf einsetzte, als Internetzugang noch Luxus war, oder wie er für die dringend nötige Bus-Anbindung Unterschriften sammelte oder sich in der Volkssolidarität engagiert, kommen aber unerklärlicherweise andauernd vom Thema ab. Mal beraten wir darüber, wie man Kniebeugen richtig macht, dann staunen wir über einen besonders ambitionierten Hundesprung, reden über ein mehrere hundert Seiten dickes Buch zum Thema „Posing“ – Jürgen ist leidenschaftlicher Hobbyfotograf – dann geht es plötzlich um das magische

Dreieck „Kosten, Zeit, Qualität“, auf dessen Grundlage der ehemalige Projektmanager offensichtlich auch Teile seines Lebensalltags gestaltet. Denn auch für seinen Rentenantritt hatte er einen konkreten Plan: 1. die Anschaffung eines Hundes, 2. Engagement im Verein, 3. Hobby weiter ausbauen. Inzwischen gibt er SeniorInnen Computerkurse, damit sie sich mit den Enkelkindern im Video-Call verabreden können, oder schreibt Behörden an, falls eine Straßenbeschilderung oder eine Busverbindung ins Nachbardorf zum nächsten Lebensmittelgeschäft fehlt.

Damit konfrontiert, dass er manchen aus der Regionalpolitik so auch ganz schön auf die Nerven geht, lacht er. – Und wie zur besseren Veranschaulichung treffen wir am Ende unseres Rundgangs auf einen Regionalpolitiker mit fast identischem Hund ebenfalls beim Gassi-Gang, den Jürgen nun freundlich, aber bestimmt wegen einer ausstehenden Antwort auf seine Anfrage zur Rede stellt – ein durchaus loriothafter Moment.

Für sein Zühlsdorf, das zum großen Teil von Leuten bewohnt wird, die beruflich nach Berlin pendeln, und in dem das klassische Gefühl einer Dorfgemeinschaft eher selten aufkommt, hatte Jürgen Naß eine Idee. Er begann die Leute im Dorf zu fotografieren, machte sogar Porträts von solchen, die er nicht unbedingt mochte, wie er erzählt. Die Annäherung funktionierte und auf der Vernissage haben sich einige Leute aus Zühlsdorf zum ersten Mal überhaupt getroffen, sogar Freundschaften sind entstanden. Für sein aktuelles Projekt „Lebenslinien“ besucht er die Bewohnerschaft eines Seniorenheims im Nachbardorf, um sie zu porträtieren und ihre Geschichten weiterzugeben. Und so breitet Jürgen Naß sein Engagement über die Dorfgrenzen hin aus, beinahe wie ein Oktopus, der seine Tentakel im Ozean immer weiter ausdehnt.

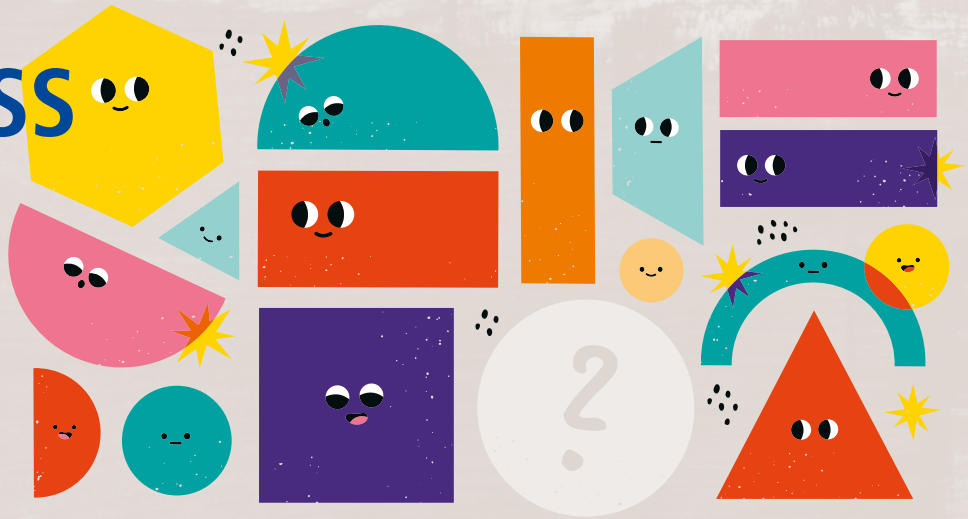
Und falls Sie eine Person kennen, die ähnlich wie Jürgen Naß, aber auf ganz eigene Art wichtig ist für ihren Ort und hier vorgestellt werden sollte, dann senden Sie Ihren Vorschlag per E-Mail an uns: info@NEB.de. Wir freuen uns darauf!

Jürgen Naß, geboren 1949 in Halle (Saale) arbeitete als Projektleiter und lebt mit Ehefrau Monika und Hund Leon seit 2004 in Zühlsdorf. Heute gibt er ehrenamtlich Computerkurse im Verein der Volkssolidarität, engagiert sich in der Arbeitsgruppe Nahverkehr und ist Mitglied der Fotogruppe „Sichtweisen“. Infos zu seinem Fotoprojekt „Zühlsdorfer Gesichter“ sowie den „Lebenslinien“ finden Sie unter *www.besterblick.info*. Die Website seines Hundes lautet: *www.hovawart-leon.info*

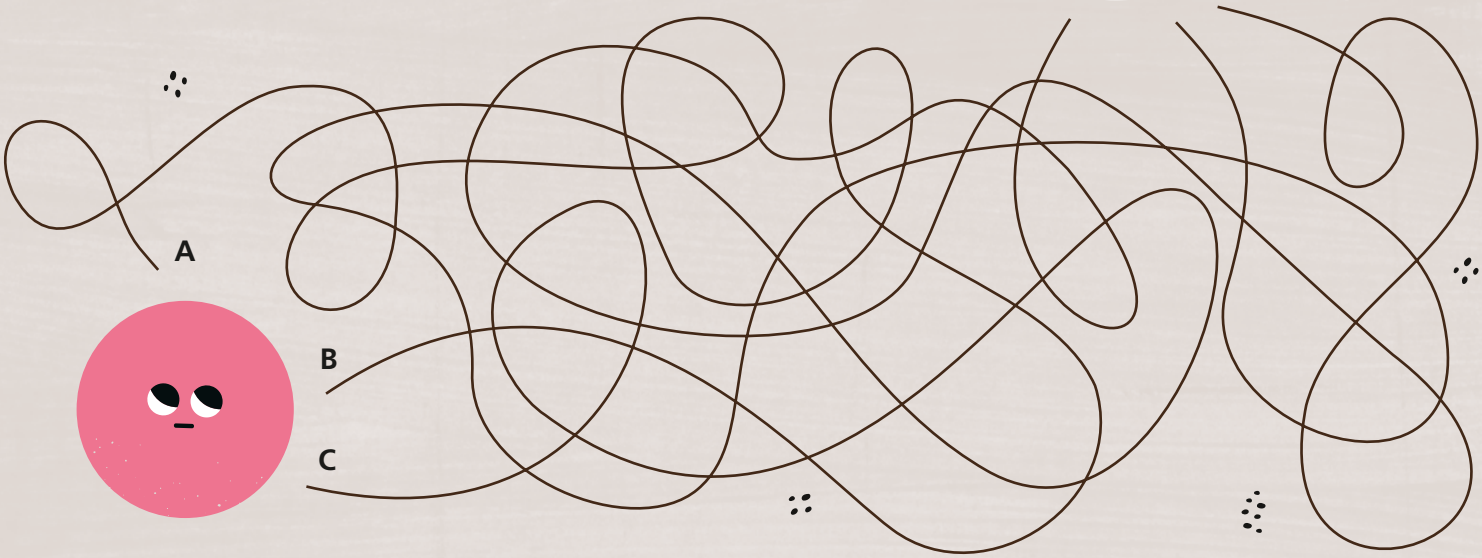
Jackie A. ist Kolumnistin für das Magazin tip berlin. Für die NEB fährt sie durch Ostbrandenburg und trifft Menschen, die Besonderes für unsere Region schaffen.

Foto: Jackie Asadolahzadeh

RÄTSELSPASS
für Groß & Klein



Alle sind schon da. Nur ein Platz ist noch frei. Auf welchem Weg kommt der Kreis zum Ziel?



	4	7			6			5
	5	2			4	3		6
			5	1			8	
		6	1			4	7	
	2			4	9			1
9	1				7	8		
2	9			6				7
	8		4			9		
4				9	3	6		8

I

			6					4
5				2				9
2					3		8	
			4			6	7	
	4							
7			5		6			
	6		9					
8		1						3
3					4	1		

II

AUFLÖSUNG AUS DER LETZTEN AUSGABE

Das Lösungswort ist „Herbstlaub".

I

4	5	1	3	6	7	9	2	8
8	9	2	4	5	1	3	7	6
3	6	7	8	2	9	1	4	5
6	7	9	5	8	4	2	1	3
1	2	4	6	7	3	8	5	9
5	3	8	9	1	2	4	6	7
7	8	3	2	4	6	5	9	1
2	1	5	7	9	8	6	3	4
9	4	6	1	3	5	7	8	2

II

4	5	8	9	7	1	2	3	6
3	1	7	2	8	6	4	9	5
2	9	6	5	4	3	8	1	7
6	2	4	7	5	9	3	8	1
1	3	9	8	6	2	7	5	4
8	7	5	1	3	4	6	2	9
5	6	2	4	1	8	9	7	3
9	4	1	3	2	7	5	6	8
7	8	3	6	9	5	1	4	2

Illustrationen: Shutterstock/Bibadash und aga7ta

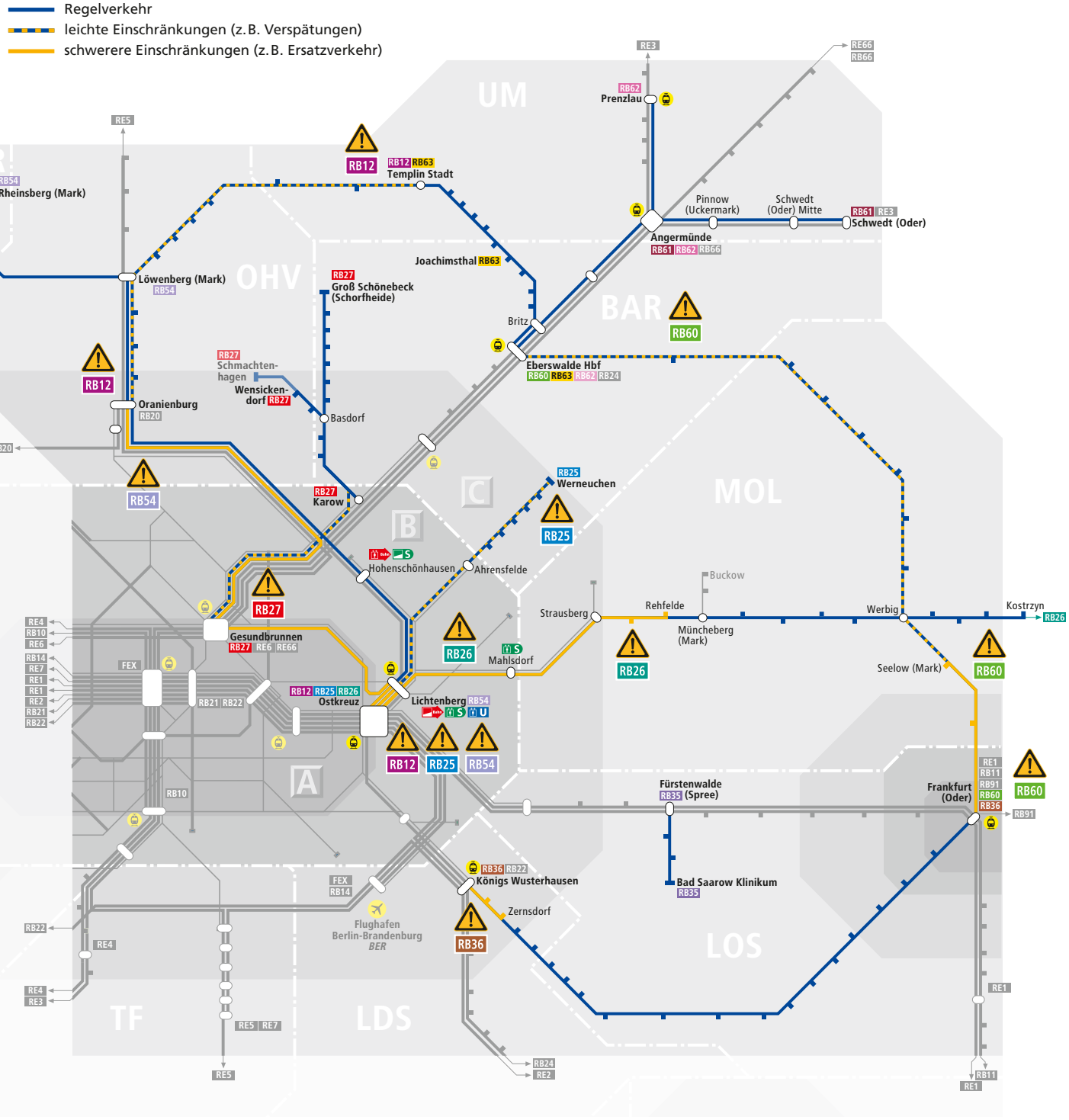
IMPRESSUM Herausgeber: NEB Betriebsgesellschaft mbH, Georgenstr. 22, 10117 Berlin, Tel. 030 396011-344, Fax 030 396011-388, www.NEB.de, Geschäftsführer: Detlef Bröcker; Redaktion: NEB (V.i.S.d.P.); Gestaltung: Sybille Dörfler; Stand: 17.11.2020. Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

RB12	RB25	RB26	RB27	RB35	RB36	RB54	RB60	RB61	RB62	RB63
Berlin ◂▸ Templin Stadt	Berlin ◂▸ Werneuchen	Berlin ◂▸ Kostrzyn (PL)	Berlin ◂▸ Groß Schönebeck/ Schmachtenhagen	Fürstenwalde (Spree) ◂▸ Bad Saarow Klinikum	Königs Wusterhausen ◂▸ Frankfurt (Oder)	(Berlin ◂▸) Löwenberg ◂▸ Rheinsberg	(Berlin ◂▸) Eberswalde ◂▸ Frankfurt (Oder)	Angermünde ◂▸ Schwedt (Oder)	(Eberswalde ◂▸) Angermünde ◂▸ Prenzlau	Eberswalde ◂▸ Joachimsthal ◂▸ Templin Stadt

Linie	Abschnitt	Zeitraum	Einschränkung/Maßnahmen
RB12	**Berlin Ostkreuz ◂▸ Berlin-Lichtenberg**	Fr, 4.12.	Zug 61132 (19.34 Uhr ab Templin Stadt) endet bereits in Lichtenberg.
	Oranienburg ◂▸ Templin Stadt	Mi, 6.1.	Zug 61035 (22.00 Uhr ab Lichtenberg) fährt ab Oranienburg ca. 15 Minuten später.
RB25	**Berlin Ostkreuz ◂▸ Berlin-Lichtenberg**	Fr, 4.12.	Züge beginnen und enden ab 21 Uhr in Lichtenberg.
	Berlin Ostkreuz ◂▸ Werneuchen	Fr, 4.12.	Zug 61177 (regulär 22.25 Uhr ab Lichtenberg) fährt 11 Minuten später.
RB26	**Berlin Ostkreuz ◂▸ Mahlsdorf**	Mo, 14.12.	Zugausfall ab 23 Uhr. Ersatzverkehr mit S-Bahn.
	Berlin Ostkreuz ◂▸ Strausberg	Fr, 8.1.–So, 10.1.	Zugausfall von Freitag ab 22 Uhr durchgehend bis Sonntag, 11.30 Uhr. Ersatzverkehr mit Bussen.
	Berlin Ostkreuz ◂▸ Berlin-Lichtenberg	So, 31.1.	Zug 5182 (20.11 Uhr ab Küstrin-Kietz) und Zug 5183 (regulär 21.33 Uhr ab Ostkreuz) enden bzw. beginnen in Lichtenberg.
	Berlin Ostkreuz ◂▸ Rehfelde	So, 31.1.–Do, 4.2.	Zugausfall am Sonntag ab ca. 22 Uhr, restliche Tage ganztägig. Ersatzverkehr mit Bussen und S-Bahn.
RB27	**Berlin-Karow/ Berlin Gesundbrunnen**	Mo, 14.12.–Mi, 16.12.	Leicht abweichende Fahrzeiten einzelner Züge am Morgen.
	Verstärkerfahrten Gesundbrunnen	Mi, 16.12.–Fr, 18.12.	Ausfall der Verstärkerfahrten von/nach Berlin Gesundbrunnen am Mittwoch ab 17.15 Uhr, Donnerstag und Freitag ganztägig.
RB36	**Königs Wusterhausen ◂▸ Zernsdorf**	Sa, 5.12. + So, 6.12.	2 Minuten ***frühere*** Abfahrt in Richtung Frankfurt (Oder) von 8–22 Uhr an den Stationen Königs Wusterhausen und Niederlehme.
		Sa, 16.1.	Zugausfall von 8–20 Uhr. Ersatzverkehr mit Bussen.
		So, 17.1.	2 Minuten ***frühere*** Abfahrt in Richtung Frankfurt (Oder) von 8–20 Uhr an den Stationen Königs Wusterhausen und Niederlehme.
RB54	**Berlin-Lichtenberg ◂▸ Oranienburg**	Fr, 4.12. So, 13.12.–Sa, 19.12. Fr, 1.1. + Sa, 2.1.	An diesen Tagen kann es bei einzelnen Zügen zwischen Lichtenberg ◂▸ Oranienburg zu Fahrplanabweichungen (Zugausfall, Haltausfall, Verspätung, frühere Abfahrt) kommen.
RB60	**Seelow (Mark) ◂▸ Frankfurt (Oder)**	Sa, 10.10.–Sa, 12.12.	Zugausfall ganztägig und Ersatzverkehr mit Bussen.
	Seelow (Mark)	Sa, 10.10.–Sa, 12.12.	Züge aus Richtung Eberswalde kommen ca. 3 Minuten später in Seelow an.
	Eberswalde ◂▸ Berlin Gesundbrunnen	Mo, 14.12.–Fr, 18.12. Mo, 21.12. + Di, 22.12.	Zug 61326 (regulär 5.23 Uhr ab Eberswalde) und Zug 61345 (regulär 18.45 Uhr ab Gesundbrunnen) fahren später oder entfallen.

FAHRPLANABWEICHUNGEN

Die Infrastruktur, auf der die Niederbarnimer Eisenbahn unterwegs ist, muss regelmäßig überprüft, instand gehalten oder erneuert werden. Baumaßnahmen der Deutschen Bahn oder anderer Infrastrukturbetreiber sind daher immer wieder notwendig.
Diese Seite gibt Ihnen einen Überblick über die Einschränkungen in den nächsten Wochen auf den NEB-Linien. Die jeweils aktuellen Informationen zu bestehenden Einschränkungen finden Sie auch auf unserer Webseite unter www.NEB.de. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Da sich auch kurzfristig noch Änderungen ergeben können, informieren Sie sich bitte vor Reiseantritt über Ihre Verbindung.



SPIELERISCH DURCH DEN WINTER

„Mobiles Wetterhäuschen“
Taschenregenschirm marineblau, sehr stabil, öffnet/schließt mit Doppelautomatik, reflektierende Außenbeschichtung, Schirm-Durchmesser: 96 cm

Kinder-Holzeisenbahn „NEB-Talent“
Für die kleinsten Eisenbahnfans: eine LALOK im NEB-Outfit. Die Spielzeugeisenbahn aus Buchenholz fährt auf allen gängigen Holzeisenbahn-Schienen.*

*Ohne Schiene

Frühstücksbrettchen
Für einen guten Start in den Tag. Hochglänzende, abrieb-, säure- und wasserfeste Oberfläche, hitzebeständig und lebensmittelhygienegerecht, Maße: ca. 23 cm × 14 cm

Trinkflasche Be-O-Bottle „Brandenburger Rohrquelle“
Die 500 ml-Trinkflasche wird aus Bioplastik auf Zuckerrohr-Basis gefertigt, ist zu 100 % recycelbar und frei von Weichmachern und Chemikalien.

Coole Züge – Eisenbahn-Quartettspiel
Die längste S-Bahn, die schnellste Elektrolok, die älteste Dampfmaschine …? 48 Spielkarten der Edition Lan AG mit lauter Antworten, für 2–4 Spieler (ab 8 Jahren)

NEB-Funkwanduhr
Ein praktischer Hingucker in edler Optik: Abgebildet ist ein Fahrzeug vom Typ LINK des polnischen Herstellers Pesa. Das leichte Aluminiumgehäuse hat einen Durchmesser von 30 cm.

Foto: Shutterstock/Here

Ob großer oder kleiner Eisenbahnfan, die NEB hat für jeden ein Ziel im Gepäck – und ein Geschenk. Ob Holzeisenbahn, Wanduhr, Frühstücksbrettchen, Kartenspiele oder Trinkflaschen für unterwegs: Im Online-Shop der NEB finden Sie hübsche und praktische Aufmerksamkeiten für Ihre Lieben. Alle Artikel finden Sie unter www.NEB.de/Shop oder im NEB-Kundencenter.

HEIMAT IN BEWEGUNG

RB12 RB25 RB26 RB27 RB35 RB36 RB54 RB60 RB61 RB62 RB63

NEB
Betriebsgesellschaft
NIEDERBARNIMER EISENBAHN

NEB.de » Tel. 030 396011-344 » Kundencenter am S+U-Bhf. Berlin-Lichtenberg